EP-FH-01-442-2

D – Was Freiheit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Claudia Roth (KV Augsburg-Stadt)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 441 bis 442 einfügen:
und gegen die Marktmacht der großen internationalen Plattformen schützen, etwa indem wir uns in Handelsabkommen für die Aufrechterhaltung der kulturellen Ausnahme einsetzen.

Mit dem KulturPass haben wir 2023 ein neues, innovatives kulturpolitisches Instrument eingeführt: Damit erhalten junge Menschen, die von der Pandemie in besonderer Weise betroffen waren, mit einem Budget von 200 Euro die Möglichkeit, Kunst und Kultur in all ihrer Vielfalt und Breite zu entdecken und daran teilzuhaben. Außerdem wird damit der Kulturbereich gestärkt und ein Anreiz geschaffen, dass Kultureinrichtungen gezielt Angebote für ein junges Publikum schaffen. Dieses neue kulturpolitische Instrument ist auch ein Erfolg dank einer deutsch-französischen Zusammenarbeit. Denn in Frankreich können junge Menschen mit dem Pass Culture bereits seit 2019 die kulturellen Landschaften unseres Nachbarn erkunden. Auf diese Erfahrungen konnten wir in der Zusammenarbeit mit der französischen Seite für die Einführung des KulturPass in Deutschland aufbauen. Einen Kulturpass gibt es in unterschiedlichen Formen auch bereits in Spanien und Italien. Unser Ziel ist es jetzt, diese bislang jeweils nationalen Projekte zusammenzuführen und einen gemeinsamen europäischen Kulturpass einzuführen, damit junge Menschen grenzübergreifend den ganzen Reichtum und die große Vielfalt der Kultur in Europa erkunden und entdecken können.

weitere Antragsteller*innen

Andrea Wörle (KV Ostallgäu); Anna Cavazzini (KV Chemnitz); Erhard Grundl (KV Straubing-Bogen); Jens Peter Mysliwietz (KV Bremen LdW); Henrike Hahn (KV München); Sanne Kurz (KV München); Tina Winklmann (KV Schwandorf); Eva Lettenbauer (KV Donau-Ries); Beppo Brem (KV München); Heidi Terpoorten (KV Dillingen); Eva Leipprand (KV Augsburg-Stadt); Stefanie König (KV Rosenheim); Helga Stieglmeier (KV Erding); Verena Osgyan (KV Nürnberg-Stadt); Stephanie Schuhknecht (KV Augsburg-Stadt); Gabriele Triebel (KV Landsberg-Lech); Stefan Schmidt (KV Regensburg-Stadt); Jana Eva Brix (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Laura Steeger-Franke (KV Mönchengladbach); sowie 47 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.